

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport vom 12.03.2025

Top 5.4 Öffentliche Anfragen

Herr Dr. Maas, Bündnis 90/Die Grünen, verliest eine Anfrage zur Vergabepraxis des Sondervermögens „Begabtenförderung am Johann-Rist-Gymnasium Wedel“ im Schuljahr 2024/25. Im September 2024 wurde eine Richtlinie durch die Schule und den Fachdienst Bildung, Kultur und Sport für die Begabtenförderung auf Basis der „Bechler-Spende“ im BKS bekanntgegeben. Die Kriterien für die Anfrage sind aus dem genannten Protokoll wörtlich entnommen. Frau Binge sagt zu, die Anfrage zeitnah in Absprache mit Herrn Dr. Rohde, Schulleiter des Johann-Rist-Gymnasiums, zu beantworten.

Frau Heyer, Bündnis 90/Die Grünen, verliest eine Anfrage zur ehemaligen Sporthalle des Wedeler TSV. Die Anfrage wird ebenfalls im morgigen UBF gestellt. Frau Binge sagt zu, die Anfrage in Abstimmung mit dem Gebäudemanagement zu beantworten. Frau Fisauli-Aalto merkt an, dass es eventuell morgen im UBF eine Antwort gibt.

Weiterhin fragt Frau Heyer, ob mit dem Caterer „Futtertied“, der letztes Jahr kurzfristig die Belieferung der Albert-Schweitzer-Schule (ASS) übernommen hat, neue Verhandlungen für das kommende Schuljahr erfolgen oder ob es eine Ausschreibung geben wird. Sie möchte weiterhin wissen, ob über kurz oder lang ein Caterer beide Schulstandorte der Moorwegschule (MWS), Schule im Moorweg und die SKB am Standort Pestalozzischule, beliefern soll. Dazu teilt Herr Heyer mit, dass eine Ausschreibung in Vorbereitung ist und geplant ist, alle Schulen über einen Caterer beliefern zu lassen. Frau Heyer fragt ob die Ausschreibung für das Schuljahr 2025/26 geplant ist, dies bejaht Herr Heyer.

Die Vorsitzende verpflichtet die bürgerlichen Mitglieder Herrn Dr. Bakan, WSI, und Herrn Rainer Helmke, CDU.

Anschließend bedankt sich die Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.



Anfrage der Grünen Fraktion zur Vergabepraxis des Sondervermögens „Begabtenförderung am Johann-Rist-Gymnasium Wedel“ im Schuljahr 2024/25, BKS 12.03.2025

Wir bitten um die Beantwortung der folgenden Fragen in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am 2. Juli 2025:

1. Wie viele Schüler*innen erhielten im Schuljahr 2024/25 eine Zusage über eine Zuwendung im Rahmen der „Begabtenförderung am Johann-Rist-Gymnasium Wedel“?
2. Wie verteilt sich diese Anzahl auf Bewilligungen nach den Kriterien
 - a. Schüler*innen mit überdurchschnittlichen Leistungen in den Fächern: Musik, Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik?
 - b. Schüler*innen, die sich in besonderer Weise für die Schulgemeinschaft engagieren?
 - c. Schüler*innen, die mit einer finanziellen Unterstützung ihr Potential erst entfalten können?
3. Welche Informationsquellen liegen Entscheidungen nach Kriterium 2c. zu Grunde? Wird in diesem Fall die Förderung als Geldzuwendung oder zweckgebunden durchgeführt?
4. Wie hoch ist der Gesamtbetrag der Zusagen im Schuljahr 2024/25?

Begründung:

In der BKS-Sitzung vom 4. September 2024 wurde seitens der Verwaltung über die Namensgebung und die Vergabekriterien der Förderung aus dem zuvor als „JRG-Stiftung“ bezeichneten Sondervermögen berichtet. Weil dieses Sondervermögen der Stadt Wedel zu treuen Händen übergeben wurde, besteht seitens des fachlich zuständigen Gremiums ein Interesse, am Ende des Schuljahrs über die Vergabepraxis informiert zu werden.

Da bei den Kriterien 2a. und 2b. die Förderung aufgrund erbrachter, bei 2c. hingegen wegen zukünftig erwarteter Leistungen erfolgt, gibt es hierzu eine Nachfrage.

Verena Heyer, Dr. Christoph Maas, Patricia Römer für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

BKS-Protokoll der Sitzung vom 4. September 2024, TOP 9.2, Seite 7:

Frau Weber berichtet, dass die Schulleitung des Johann-Rist-Gymnasium sowie der Fachdienst Bildung, Kultur und Sport Richtlinien für die Begabtenförderung auf Basis der „Bechler-Spende“ vereinbart haben. Die Richtlinie wird über die Schulmedien an die Schüler-sowie Elternschaft bekannt gemacht. Titel der Förderung lautet zukünftig: „Begabtenförderung am Johann-Rist-Gymnasium Wedel“, aufgrund der politischen Biographie von Margret Bechler und da sie als Spenderin nicht genannt werden will, wird auf den Namen verzichtet. Die Zielsetzung der Förderung besonders leistungsstarker Schüler*innen wird um die Felder der Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz ergänzt. Zielgruppe sind Schüler*innen mit überdurchschnittlichen Leistungen in den Fächern: Musik, Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik. Zusätzlich kommen Schüler*innen infrage die sich in besonderer Weise für die Schulgemeinschaft engagieren z.B. im Rahmen der Programme Demokratiebildung sowie Nachhaltigkeit, ebenso wie besonderes Engagement in der Schülervertretung, in der Musik-, Theater- oder Technik-AG oder im Projekt Jugend forscht. Besondere Berücksichtigung sollen Schüler*innen erfahren, die mit einer finanziellen Unterstützung ihr Potential erst entfalten können. Auswahl über die Vergabe trifft die erweiterte Schulleitung. (Fachlehrer/AG-Leiter sprechen die Empfehlung aus). Die finanzielle Zuwendung beträgt zwischen 200 und max. 2.000 € pro Auszeichnungsjahr.



**Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen zur ehemaligen Sporthalle des WTSV,
BKS 12.3.25, UBF 13.03.2025**

In der WTSV-Sporthalle sind erhebliche Schäden im Hallenboden festgestellt worden – tiefe Rillen / Einbrüche ... – die in einem Bereich auch schon notdürftig abgesperrt wurden. Jedoch besteht an einigen Stellen weiterhin Stolpergefahr.

1. Wann werden Reparaturen des Bodens vorgenommen?
2. Falls dies nicht möglich sein sollte: Ist eine Sanierung des Bodens geplant?
3. Welche Kosten kommen auf die Stadt bei Reparatur bzw. Sanierung zu?
4. Falls es zu einem Schadensfall durch den schadhaften Hallenboden kommt, wer übernimmt die Haftung?
5. Gibt es weiteren Sanierungsstau, der eine Hallennutzung gefährden könnte?
6. Schätzt die Stadtverwaltung die aktuelle Hallennutzung für Sportvereine als unbedenklich ein?



*Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:
UBF: Petra Kärgel, Holger Craemer, Dr. Ralf Sonntag
BKS: Verena Heyer, Dr. Christoph Maas, Patricia Römer*